

Ein Ritual im Indianerzelt

Gemeinschaftsschüler lernen gegenseitigen Respekt

Kinder der beiden 5. Klassen der Waldpark-Gemeinschaftsschule auf dem Boxberg haben einen großen Wunsch: Sie möchten der Einladung von Alexander Trost aus Brühl folgen in ein Indianertipi mit einem echten Lagerfeuer, das für Wärme und Licht sorgt. Dort wird ein altes indianisches Ritual gepflegt, der „Council“, den ihnen Alexander Trost mit seinem Redestab bereits vorgestellt und ans Herz gelegt hat.

Worum geht es da? Es geht um die Schüler selbst, um ihre Begegnungsweise miteinander und darum, sich der Andersartigkeit der Mitschüler zu öffnen, sich

besser kennenzulernen und auf diese Weise noch enger zu einer Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen.

Das Redestabritual schafft eine geheimnisvolle Atmosphäre in der Gesprächsrunde. Danken, Zuhören, stilles Nachdenken über das Gesagte und vor allem Achten eines jeden Beitrags stellen sich ein, wenn der Stab von einem zum andern wandert und jeden Einzelnen zum Reden ermuntert. Für jede Person im Kreis ist es ein tolles Gefühl, ausreden zu dürfen, ohne vorzeitig durch Einwände und Kommentare unterbrochen zu werden. Sie kann das, was für sie



Die Redestabrunde

wichtig ist, auf den Punkt bringen, so wie sie es für richtig und wichtig hält. Und geht es einmal um Entscheidungsfindung, wird

Foto: A&P Moscato

jede Aussage gehört. Ein Konsens wird von jedem Teilnehmer mitgetragen.

Andreina Moscato/INKA